

## Presstext

### Das Korsett

In «Das Korsett» verarbeitet die Ausserrhoder Autorin Ruth Weber den Tod ihrer eigenen Grossmutter und ein Stück Familiengeschichte. Anna stirbt 106-jährig in einem Ausserrhoder Altersheim. Ihre Enkelin Lena erinnert sich an die Ferien, die sie als Kind bei den Grosseltern verbracht hat, an den Geruch der Wohnung, die sie mit Glück verbindet. Gleichzeitig wird ihr bewusst, dass sie über Anna und deren Sohn - Lenas Vater - nicht viel weiss, ein paar Erinnerungen, nicht mehr. Dass das aussergewöhnlich lange Leben kaum Spuren hinterlassen hat, löst in ihr Betroffenheit aus. Lena macht sich auf die Suche. Auf die Suche nach Gründen für die Verschlossenheit der Grossmutter und die Wortlosigkeit des Vaters. Auf die Suche nach der Geschichte ihrer Familie, deren überschaubarer Alltag im Appenzeller Mittelland mit dramatischen Ereignissen des 20. Jahrhunderts verbunden ist.

Ruth Weber hat einen Roman über die Brüchigkeit familiärer Beziehungen geschrieben. Es ist der Versuch, ein langes Leben vor dem Vergessenwerden zu bewahren.

### Autorin

Ruth Weber, 1971, ist in Oberriet aufgewachsen und lebt seit zwanzig Jahren in Walzenhausen. Sie ist Mutter von zwei erwachsenen Kindern und im Gesundheitswesen tätig. Mehrere Auszeichnungen als Autorin, unter anderem den Publikumspreis am Schreibwettbewerb Literaturland des Amts für Kultur Appenzell Ausserrhoden (2018). 2020 erschien der Lyrikband «Lichtsatte Tage - Verwunderung im Maul des Schattens» bei ProLyrica. 2021 Writer in Residence, Franz-Edelmaier-Residenz für Literatur und Menschenrechte, Meran.



Ruth Weber  
**Das Korsett**  
orte Verlag, 128 Seiten, Fr. 28.-  
ISBN 978-3-85830-302-8

Wir senden Ihnen auf Wunsch gern  
ein Rezensionsexemplar zu